HARMS+WENDE GROUP

1. Quartal | Schweißzeit

1/19

HWH Schweißzeit

Die Zeitung für Freunde und Geschäftspartner der Harms & Wende GmbH & Co. KG, Hamburg

Editorial

Die Welt dreht sich weiter. Sehr oft hört man diesen Satz bei besonderen Ereignissen und Umbrüchen. Das gilt auch, wenn ein langjähriger, erfahrener und allseits sehr anerkannter Kollege „plötzlich" in den Ruhestand geht. Das „plötzlich" ist natürlich bewusst in Anführungszeichen gesetzt, weil dies selbstverständlich lange bekannt und gut geplant war. Trotzdem ist es dann doch etwas anderes, wenn es soweit ist. Wir in der Harms & Wende-Gruppe mussten oder durften im letzten Monat Herrn Horst-Uwe Siemßen in den verdienten Ruhestand bzw. seinen nächsten Lebensabschnitt verabschieden. Herr Siemßen war fast 30 Jahre für und mit Harms & Wende und unserem Tochterunternehmen Procon PAS aktiv. In dieser Ausgabe der Schweißzeit finden Sie nicht ganz zufällig einen Verabschiedungsbeitrag von Herrn Siemßen. Darum möchte ich hier gar nicht weiter auf sein Wirken eingehen, sondern dieses Editorial nutzen, um mich bei Uwe für die sehr gute und enge Zusammenarbeit bei der Führung von Harms & Wende sowie der gesamten Gruppe ganz herzlich zu bedanken. Viele Stunden, etliche davon nach Feierabend, haben wir bei gemeinsamen Gesprächen und Diskusionen verbracht, um die richtigen Entscheidungen für die Unternehmen zu treffen. Durch unsere unterschiedlichen Mentalitäten haben wir uns sehr gut ergänzt und mit den differenzierten Blickrichtungen auf die zu behandelnden Themen es stets geschafft, eine objektive Meinung zu bilden und letztendlich die positive Entwicklung von Harms & Wende zu gestalten. Ferner hat Herr Siemßen dazu beigetragen, die Basis für die Zukunft zu sichern. Heute haben wir dadurch bei Harms & Wende einen heterogen besetzten kleinen Führungskreis, der für die schnellen und richtigen Entscheidungsfindungen in unserer heutigen Zeit sorgt. Die Welt dreht sich weiter und wir werden auch weiterhin erfolgreich für unseren Markt und unsere Kunden gut aufgestellt sein und die richtigen Produkte anbieten; damit auch Herr Siemßen viele Weihnachtsfeiern bei Harms & Wende als Gast genießen kann.

Ralf Bothfeld
ralf.bothfeld@harms-wende.de

Vernetzung mit XPegasus-Platinum+

HWH erweitert die Möglichkeiten der XPegasus – das gewisse Plus!

Server-Struktur

Für industrielle Anlagen mit einer Vielzahl von Schweißsteuerungen hat sich die XPegasus-Platinum als favorisierte Variante unserer Kunden etabliert. Wieso aber entscheiden sich so viele Nutzer und Nutzerinnen für das „Flaggschiff" unserer Bedienoberfläche? Der Grund ist ganz einfach! Die leistungsstarke Architektur aus Server- und Clientkomponente, welche die Archivierung großer Datenmengen ermöglicht, ist obligatorisch für vernetzte Produktionssysteme. Eine entsprechende Hardware des Servers vorausgesetzt, ist die zentrale Vernetzung hunderter Schweißsteuerungen möglich.

Um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten, begrenzen wir die maximale Anzahl auf 60 Schweißsteuerungen die gleichzeitig an einem Server angemeldet sein können. Große Anlagen weisen deshalb mehrere parallele Serverinstallationen auf. Die zentrale Datenhaltung bietet viele Vorteile. Der Bedienrechner an der Anlage kann entsprechend schlank ausfallen und benötigt nur wenig Ressourcen.

Der anhaltende Trend zur zentralen Verwaltung / Analyse großer Datenmengen (BigData) sowie einer Vielzahl von Benutzern und Schweißsteuerungen hat uns angespornt, das Produkt XPegasus weiter auszubauen und die nächste Evolutionsstufe zu zünden. Speziell für Kunden mit mehreren parallelen XPegasus-Platinum-Installationen verbessern wir den Bedienkomfort und machen die Verwaltung großer Anlagen noch viel einfacher als bisher. Wir präsentieren Ihnen in 2019 die XPegasus-Platinum+. Damit ist es möglich mehrere Platinum-Server übergeordnet zu vernetzen.

Ihre Vorteile?

- weitaus mehr als 60 Schweißsteuerungen gleichzeitig verbunden
- zentrale Benutzerverwaltung auch für sehr große Anlagen
- Status und Qualitätswerte aller Schweißsteuerungen Ihrer Produktion auf einen Blick
- zentrale Verwaltung automatisierter Backups und noch vieles mehr!

Wenn wir jetzt Ihr Interesse geweckt haben sprechen Sie uns an und profitieren Sie als erster Kunde oder erste Kundin von den unendlichen Möglichkeiten der neuen XPegasus-Platinum+!

Andreas Oelkers
andreas.oelkers@harms-wende.de

Forschung bei HWH

Gütesiegel „Innovativ durch Forschung".

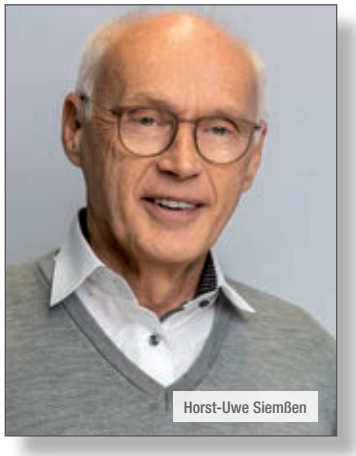
Forschung und Entwicklung für noch bessere Lösungen in unseren Fügetechnologien. Widerstands- und Reibschweißen wird bei Harms & Wende sehr groß geschrieben. Aus diesem Grund haben wir auch an einer Erhebung zu Forschung und Entwicklung der Unternehmen in Deutschland 2017 teilgenommen. Ziel unserer Teilnahme war zu erfahren, wie wir im Vergleich mit anderen Unternehmen in diesem aufwändigen Bereich stehen. Es konnte bestätigt werden, dass wir einen hohen Anteil Forschungsarbeit leisten und daraus überdurchschnittlich hohe innovative Leistungen und Ergebnisse generieren. Unsere Forschungstätigkeit würdigte der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft mit dem Gütesiegel „Innovativ durch Forschung". Das konnte auch in den regelmäßigen Kundenbefragungen mehr als bestätigt werden. Für uns ist dies Beweis und positive Rückmeldung, auf dem richtigen und innovativen Weg zu sein.

Ralf Bothfeld
ralf.bothfeld@harms-wende.de

Horst-Uwe Siemßen verabschiedet sich

In Hamburg sagt man Tschüß!

Nun trete ich in den nächsten Lebensabschnitt, den Ruhestand, ein. Wie viele vor mir musste auch ich lernen „loszulassen", um neue Herausforderungen annehmen zu können. Zum Loslassen gehört auch ein persönlicher Rückblick auf die vergangene Zeit. Meine Eltern vererbten mir die gute, aber auch schlechte Eigenschaft, mich durch Herausforderungen begeistern zu können. Einerseits hatte ich das Glück, viele spannende Aufgaben lösen zu dürfen, anderseits gab es aber auch schlaflose Nächte und nicht immer genügend Zeit für die liebe Ehefrau und die Familie. Im bisherigen Leben hat der Kontrast von Begeisterung und Sorgen unserem privaten Leben sehr gut getan. Beruflich war es immer so, dass neue Herausforderungen mich gefunden haben, sei es im aktuellen oder in einem anderen Unternehmen. Vor knapp dreißig Jahren kam ich zu Harms & Wende. Im Automatisierungsbereich MPM waren neue Aufgaben zu lösen. Leider mussten wir aber feststellen, dass wir uns gegen die namhaften SPS-Steuerungshersteller nicht behaupten konnten. Harms & Wende schloss den MPM-Bereich und konzentrierte sich auf das Widerstandsschweißen. Ich hatte das Glück nicht entlassen zu werden, sondern durfte mithelfen, die Inverter-Technik zu entwickeln. Es bildete sich ein außergewöhnlich engagiertes Team, das in sehr kurzer Zeit ein Inverter-System mit Millisekunden-Steuerung auf den Markt brachte. Mit Hilfe der neuen Inverter-Technik expandierten wir im Markt. Zusätzlich zum Maschinenbau konnten wir über Magna in Graz mit unseren Inverter-Systemen den Einstieg in die Automobilbranche finden. Ständig kamen neue Herausforderungen auf mich zu. Die meiner Ansicht nach Wichtigste habe ich bereits beschrieben. Für mich waren alle wichtig und haben meine Begeisterung, dreißig Jahre lang für Harms & Wende arbeiten zu dürfen, nie in Frage gestellt. Neben den vermehrten Kundenkontakten und der Übernahme von Verantwortung kam 2007 noch mein Engagement bei Procon PAS in Willich-Anrath hinzu. Wie alle Kollegen durfte auch ich an dem Unternehmen Harms & Wende und Procon PAS arbeiten. Den Status von Harms & Wende als global agierendes erfolgreiches Unternehmen im Bereich des Widerstands- und Reibschweißens haben wir alle gemeinsam erreicht. Hierfür möchte ich mich besonders bei allen meinen Kollegen bedanken. Mein besonderer Dank gilt ebenfalls den Kunden und Lieferanten für die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Harms & Wende.


Horst-Uwe Siemßen

Horst-Uwe Siemßen

Herr Mettendorf übernimmt Verantwortung

Herr Mettendorf folgt Herrn Siemßen als Geschäftsführer bei der Procon.

Bernhard Mettendorf, wie Ihnen sicherlich bestens bekannt, ist seit 2014 bei der Procon für den Vertrieb zuständig und übernimmt nun als mein Nachfolger die Geschäftsführung bei der Procon. In den letzten Monaten arbeiteten wir intensiv zusammen, um den Übergang so reibungslos wie möglich zu gestalten. Auch gab und gibt es den intensiven Kontakt von Herrn Mettendorf einerseits zum Vertrieb von HWH und andererseits mit der Geschäftsführung, um auch für den Bereich Vertrieb und Service für HWH-Produkte kompetent und engagiert für unsere Kunden da sein zu können. Ich wünsche Bernhard Mettendorf viel Erfolg und die immer notwendige Portion Glück in seinem neuen Verantwortungsbereich. Gleichzeitig bitte ich Sie, das Vertrauen, welches Sie mir entgegengebracht haben, jetzt auch Herrn Mettendorf zu schenken.

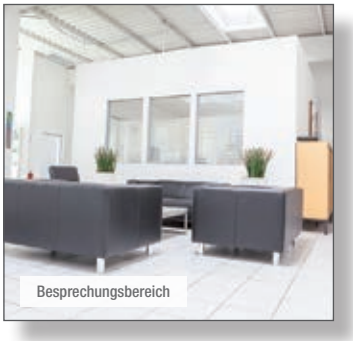
Horst-Uwe Siemßen

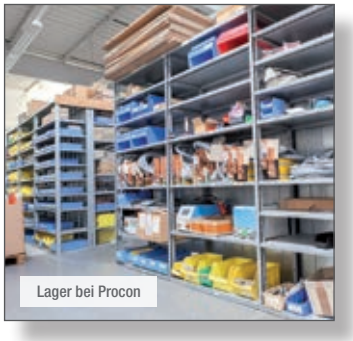
Bernhard Mettendorf

Procon berichtet

Procon erweitert die Produktion für Retrofit-Projekte.

Aufgrund anstehendender Retrofit-Aufträge erweitert Procon die Möglichkeiten in der Produktion, diesen gerecht zu werden. Hierbei werden die Räumlichkeiten optimal ausgebaut. Es steht zukünftig ein Vielfaches an Maschinenplatz zur Verfügung. Weiterhin werden die interne Logistik und die hierfür benötigten Arbeitsplätze auf die zukünftigen Herausforderungen ausgerichtet. Mit dieser Voraussetzung wird es uns möglich sein, die in die Jahre gekommenen Maschinen direkt hier bei uns vor Ort zu überarbeiten und zu modernisieren. Wir werden den vollständigen Retrofit-Vorgang inklusive der Vorabnahme zusammen mit unseren Kunden, bei der Procon durchführen. Weiterhin unterstützen wir Sie selbstverständlich bei der Inbetriebnahme in Ihrem Hause. In diesem Zuge werden wir auch Unterstützung in der Abteilung Automatisierung durch einen weiteren kompetenten Mitarbeiter bekommen, so dass die Durchführung mehrerer Retrofit-Aufträge ohne weiteres parallel laufen kann und wird.


Besprechungsbereich


Lager bei Procon

Bernhard Mettendorf
bernhard.mettendorf@procon-pas.de

Neue Gesichter in der Entwicklungsabteilung

Die Entwicklungsabteilung macht sich fit für die Zukunft.

Dass Mitarbeiter altersbedingt ausscheiden und in ihren wohlverdienten Ruhestand gehen, ist für jedes Unternehmen stets eine Herausforderung. Schließlich geht mit dem Mitarbeiter auch das jahrelang angesammelte Fachwissen verloren. Dies ist in unserem Bereich besonders problematisch, weil das Fachwissen beim Schweißen rar ist und nur über viele Jahre hinweg angesammelt werden kann. Umso wichtiger ist es, dass frühzeitig Nachfolgeregelungen getroffen werden, so dass die jüngere Generation die Tipps und Kniffe von den „alten Hasen“ lernt und gleichzeitig neue Ideen einbringt. Unsere Entwicklungsmannschaft wurde deshalb durch drei neue Köpfe verstärkt.

Malte Hess kam im September 2018 zu uns. Der studierte Elektroningenieur hat bereits durch sein duales Studium praktische Erfahrungen in den Bereichen Leistungselektronik und Schaltungstechnik gesammelt. Sein „Einarbeitungsprojekt“ bei uns hat es von einer kleinen Testschaltung durch Maltes Einsatz schon beinahe zu einem neuen Harms & Wende-Produkt geschafft. Dazu aber mehr in der nächsten Schweißzeit.
Der Zweite im Bunde ist Dr. Felix Brügmann.

Malte Hess, Dr. Felix Brügmann und André Walter

Schweißversuche im Labor

Felix hat an der TUHH Maschinenbau studiert. Während seiner Promotion hat er sich mit der Optimierung von Werkzeugen für den Flugzeugbau beschäftigt und in diesem Zusammenhang verschiedene Industrieprojekte koordiniert. Darin liegt auch seine Aufgabe bei uns: Als Projektkoordinator hat er seit November 2018 die Aufgabe, die zahlreichen Entwicklungsprojekte aufeinander abzustimmen und als Schnittstelle zum Kunden für einen reibungslosen Auflauf zu sorgen.

Im Januar 2019 kam schließlich André Walter zu uns. Eigentlich stimmt das nicht so ganz, denn André hat schon vorher bei uns im Rahmen einer Studienarbeit und seines Bachelorabschlusses als Mechatroniker gearbeitet. Darin hat er sich auf die mechanische Konstruktion spezialisiert, ist aber auch mit den Bereichen Elektrotechnik und sogar SPS-Programmierung betraut. Eine perfekte Mischung, um bei uns die Produkte für das Widerstands- und Reibschweißen voranzutreiben und die Erfahrungen von beiden „Welten“ zusammenzubringen.

Das gesamte Harms & Wende-Team heißt Malte, Felix und André herzlich willkommen und freut sich auf eine spannende und innovative Zusammenarbeit.

Dr. Michael Peschl
michael.peschl@harms-wende.de

Kleines Lexikon Schweißtechnik

Folge 85 – „Verriegelungsgeräte / Netzlastbegrenzung“

Ralf Bothfeld
ralf.bothfeld@harms-wende.de

Unter der Rubrik „Kleines Lexikon Schweißtechnik“ stellt die „Schweißzeit“ in jeder Ausgabe Begriffe, Verfahren und Technologien aus der Welt des Widerstandsschweißens vor.

Verriegelungsgeräte werden auch Netzlastbegrenzungsgeräte (NBS) genannt. Aufgrund von vielen großen Stromverbrauchern in Fabrikhallen, kann es wegen der hohen Spitzenlasten zu Einbrüchen in der Netzspannung kommen. Diese Einbrüche können dazu führen, dass Maschinen nicht mehr korrekt arbeiten, beispielsweise Schweißpunkte plötzlich nicht mehr halten. Die maximale Netzlast muss in solchen Fällen limitiert werden und zwar derart, dass die Netzspannung nicht mehr einknickt. Zu diesem Zweck fasst man Maschinen zu sinnvollen Einheiten zusammen. Diese Einheiten werden dann durch Verriegelungs- oder Netzlastbegrenzungsgeräte freigeschaltet oder zeitweise blockiert. Dieses Freischalten oder Blockieren wird durch die NBS übernommen und geschieht vollautomatisch.
Ob NBS-Geräte notwendig sind, hängt vom Anschlusswert ab, der in der Fabrik zugänglich ist.
Tipp: Sollte es nach der Installation einer Neuanlage plötzlich zu Problemen kommen, obwohl die Altanlagen zuvor einwandfrei gearbeitet haben, ist möglicherweise der Spitzenstrom zu groß und das Netz knickt ein. In diesem Fall kontaktieren Sie bitte Ihren Anlagenbauer. Er hilft Ihnen weiter, ob ein NBS notwendig ist, oder ein größerer Anschlusswert vom Energielieferanten nötig ist.

Weitere Informationen und Hinweise geben auch die entsprechenden Maschinenbauer und Schweißtechnikunternehmen. Sie können sich auch dazu jederzeit an Ihren Harms & Wende-Partner wenden, der Ihnen mit Rat und Tat zur Seite steht.

Exportbereich

Weltweiter Vertrieb und Service.

Inverter für das Buckelschweißen

Großaufträge aus China

Das vergangene Jahr ist für Harms & Wende bezüglich der Auftragslage sehr gut verlaufen. Wir konnten im Mai 2018 und Juli 2018 je zwei große Rahmenaufträge gewinnen. Diese laufen jeweils über zwei Jahre und haben einen Umfang von einigen hundert Steuerungen und Schweißkoffern. Dieser Erfolg beruht nicht nur allein auf der Arbeit von uns, sondern fußt schon aus der langjährigen Präsenz im "Reich der Mitte". Ohne diese langjährige Präsenz wären wir für diese beiden Projekte nicht zugelassen worden. Andere entscheidende Faktoren sind die hohe Qualität, die Zuverlässigkeit und einfache Bedienbarkeit unserer Schweißsysteme.

Insgesamt festigen diese Aufträge unsere Position in der Volksrepublik China. Aber für unsere anderen Kunden besteht kein Grund zur Sorge. Wir haben in Hamburg unsere Fertigung entsprechend vorbereitet, so dass wir Sie wie gewohnt beliefern können. Unsere Firmenleitung hat hier entsprechende Maßnahmen rechtzeitig eingeleitet. Für uns ist das Reich der Mitte eines der Schlüsselmärkte für dieses Jahr.

Schweißkoffer SK-Genius mit IQR-Regelung

★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★

Neues aus den USA

In den USA konnte unser amerikanischer Partner North Consulting Service einen Auftrag bei einem Zulieferer für uns "an Land ziehen" - so sagen wir hier im Norden. Der Kunde ist für uns neu und hat eine Schlüsselposition für uns.

Es handelt sich bei dem Auftrag um Punktschweißkoffer und eine anspruchsvolle Buckelschweißanwendung. Der Auftrag kam im Rahmen einer Schulung für ein transferiertes System zustande und mündete nahezu zeitgleich in diesem Auftrag.

Derzeit werden die Schulungen für den Integrator in Kanada und den Kunden selber geplant.

Weiter haben wir uns über Bestellungen von Bestandskunden gefreut. Die bestellten Systeme sind im Zulauf und werden im Frühsommer in Betrieb genommen.

Unsere Kunden beliefern verschiedene OESs und produzieren schon.

Jörg Eggers
joerg.eggers@harms-wende.de

Neue Features in Genius und XPegasus

Funktionserweiterung für die Dokumentation und Archivierung.

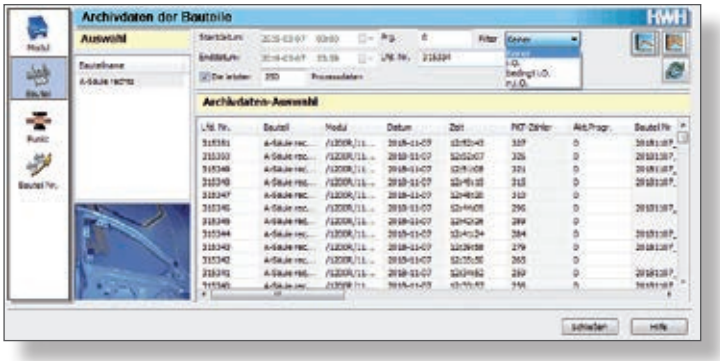
Die Spatzen pfeifen es von den Dächern und sicherlich haben Sie es auch schon gemerkt: Nicht nur die Anforderungen an die Schweißverbindungen werden immer höher. Als wäre das nicht schon herausfordernd genug, sind es in letzter Zeit auch die Anforderungen an die Dokumentation und Nachverfolgung derselben. Ob dies nun eine Folge des Industrie 4.0-Hypes ist oder nicht, wir müssen uns darauf einstellen, dass sich in diesem Bereich noch einiges tun wird.

Mit dem Erscheinen der neuen XPegasus 5.3 und der Genius-Firmware 3.0 stellen wir Ihnen deshalb einen ganzen Strauß an neuen Features zur Verfügung, die Ihnen den Umgang mit Daten erleichtern. Da ist zum einen die Prozessdatendokumenation (PDD). Dieses Feature ermöglicht es Ihnen, Schweißdaten über den Feldbus von einer übergeordneten Anlagen-SPS abzufragen und in der Anlagen-SPS zu speichern. Ein PC ist hierfür nicht erforderlich, da die Daten nicht über den Ethernet-Kanal, sondern über einen azyklischen Datenaustausch über die Feldbusschnittstelle (z. B. PNS-Profinet-Slave) abgefragt werden können (Voraussetzung: neue Profinetkarte).

Die Option „Trace Tag“ ist eine begleitende Kennung, um eine Information von extern zu einer Schweißung hinzuzufügen. Dies gibt dem Anwender die Möglichkeit, eine Kennung des Schweißpunktes über die Ethernet-Schnittstelle (UDP) zu den Archiv-Daten des Moduls hinzuzufügen.

Damit Sie mit der Fülle von Daten noch besser zurechtkommen, haben wir unsere Archivierungsfunktion in der XPegasus verbessert. Sie können jetzt Archivdaten über neue Filtermöglichkeiten schneller und damit effizienter analysieren und sich damit einen schnellen Überblick über die Qualität Ihrer Produktion verschaffen oder umfangreiche, detaillierte Analysen durchführen.

Archivseite der XPegasus



Neben den erweiterten Features zur Dokumentation und Analyse sind noch weitere Funktionen hinzugekommen. So wurde zum Beispiel die Vorkonditionierung, die bis dahin exklusiv für den Regelmodus AluModeClassic (AMC) zur Verfügung stand, erweitert und steht nun als generelle Regelungsart Dynamic Condition Mode (DCM) zur Verfügung.

Die neue XPegasus und die neue Genius-Firmware wird ab sofort mit allen Neubestellungen ausgeliefert. Wenn Sie Interesse an der Nachrüstung bestehender Anlagen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Ansprechpartner im Vertrieb.

Dr. Michael Peschl
michael.peschl@harms-wende.de

Nutzen Sie Synergieeffekte bei IQR

Regelung und Schweißqualität – ganz einfach.

Unser adaptives Schweißpaket IQR ist weltweit erfolgreich im Einsatz und kommt in nahezu jeder Schweißzeit vor, es ist Ihnen nicht nur vom Begriff her gut bekannt. Die meisten von Ihnen haben es sicher auch im Einsatz. Bei Gesprächen mit langjährigen Kunden kommen immer wieder folgende Fakten zu Tage:

Schweißkoffer mit Inverter GeniusMFI

- **Hohe Toleranz von IQR**
Das erneute Anlernen oder Aufnehmen einer neuen Grundkurve entfällt.
- **Gleiches Arbeiten bei Hand- und Roboterzangen**
Das erleichtert das Arbeiten der Instandhaltung / Programmierung erheblich.
- **Zusammenfassen von Schweißaufgaben und nutzen des Schweißfensters dank der Adaptivität**
Wie alles hat aber auch IQR seine Grenzen, welche die Physik setzt. Nachgiebige Zangen oder verschlissene Elektroden setzen zum Beispiel Grenzen, die das IQR allerdings weit aufgeschoben hat. Aber unsere Genius-Inverter bieten auch hier zusätzliche Tools, um den Verschleiß noch besser in den Griff zu bekommen. Dies sind spezielle Zähler, eine intelligente Spritzerüberwachung und andere Methoden. Gern informieren wir Sie dazu weitergehend. Nutzen Sie auch unser Schulungen und Workshops.

Jörg Eggers
joerg.eggers@harms-wende.de

Ihr Inverter spricht mit Ihnen

… so könnte man es sagen.

Prinzipbild Inverteranzeigen

Viele unserer Kunden fragen nach einer einfachen Möglichkeit, mit dem Inverter im laufenden Betrieb zu kommunizieren. Das macht er auch von Haus aus. Jeder unserer Genius-Inverter, sei es ein HWI oder MFI (es gibt nur wenige Ausnahmen), verfügen über ein beleuchtetes Display. Dieses zeigt in einem umlaufenden Menü:

- IP Adresse
- Firmware-Version
- Meldungen
- Last
- Prüfsumme

Hierzu drückt man nur einen kleinen schwarzen Knopf nahe des Displays und wechselt im Ringtausch zwischen den Einträgen. Am wichtigsten sind dabei die Meldungen und die IP-Adresse. Meldungen laufen durch das Display und zwar genau dann, wenn eine rote LED leuchtet.
Der Bediener kann also sofort sehen, dass eine oder mehrere Meldungen anliegen. Mittels einer Tabelle in der Schweißkoffertür kann man die Bedeutung und Abhilfe direkt erfahren. Es ist nicht nötig, einen Laptop anzuschließen. Dieses kleine Display ist so unscheinbar, aber groß in seiner Wirkung – auch in dunkler Umgebung dank Hintergrundbeleuchtung.

Jörg Eggers
joerg.eggers@harms-wende.de

Neue Feldbuskarte für Genius verfügbar

Weitere Funktionen für Ihren Nutzen.

Für unsere Genius-Inverter ist ab sofort eine neue Feldbuskarte verfügbar. Die neue Karte unterstützt derzeit die Feldbusstandards Profinet elektrisch und optisch der neuesten Generation. Die Karte ist bereits nach der PROFIBUS-Nutzerorganisation e. V. (PNO) zertifiziert (elektrische Variante). Integriert ist damit unter anderem auch das sogenannte Asset-Management. Dieses erlaubt Ihnen, die Aufbaustruktur des Geräts und der peripheren Komponenten abzufragen. Die neue Karte hat außerdem auch in Sachen Kommunikationsgeschwindigkeit einiges zugelegt. Die Kommunikation mit dem Leitrechner geht nun um einiges schneller. Bei der Entwicklung der neuen Karte haben wir auf höchste Kompatibilität geachtet. Selbstverständlich können Sie die bisherigen EA-Dateien weiterhin nutzen. Einige Neuerungen sind bei der Einbindung der neuen Karte in Ihre Anlage dennoch zu beachten. Für Fragen zur Kompatibilität steht Ihnen Ihr Vertriebspartner mit Rat und Tat zur Seite.

Inverter GeniusMFI mit Feldbus

Übrigens: Dank der im Gegensatz zur alten Feldbuskarte nur noch halb so breiten Bauform (eine Einschubbreite) können Sie Ihren Genius jetzt noch flexibler und spezifischer ausprägen.

Dr. Michael Peschl
michael.peschl@harms-wende.de

Vorankündigung 5. Fachtagung in Hamburg

ACHTUNG „Spannung ist nicht alles, aber ohne Spannung läuft nichts“!

Spannung garantiert – Herzlich willkommen zur 5. Fachtagung am 16. und 17. Mai 2019 in Hamburg

Unter dem Motto „Verbindungen schaffen Verbindungen“ laden wir Sie schon heute zur Veranstaltung im Mai nach Hamburg ein. Eingeladen sind Händler, Partner, Maschinenbauer und Kunden aus der Industrie zur Weiterbildung und zum Erfahrungsaustausch bei Harms & Wende. Anhand von unterschiedlichen Maschinenkonzepten erfahren Sie mehr über die optimalen Lösungen für Ihre Punkt- und Buckelschweißanwendungen.
Das Meeting dient zum aktiven Austausch von Kompetenzen und Erkenntnissen zwischen den Anwendern und HWH. Angesichts der vielfältigen, immer anspruchsvolleren Fügeaufgaben, mit unterschiedlichen Werkstoffen, stehen die Anwender vor großen Herausforderungen. Bei allen Teilnehmern geht es, unabhängig des Schweißprojektes, um ähnliche Fragestellungen bei der Planung von Schweißanlagen.
Im ersten Teil der Tagung steht die Dimensionierung und Auslegung der Schweißanlagen im Fokus. „Spannung ist nicht alles, aber ohne Spannung läuft nichts“. Was sich hinter diesem Spruch verbirgt, erfahren Sie in spannenden Vorträgen von erfahrenen Experten.
Im zweiten Teil werden Praxisbeispiele von unterschiedlichen Schweißprozessen präsentiert: Von ALU-Punktschweißen (Stichwort: AMF) über Buckel- bis hin zu Rollnahtschweißen. Darüber hinaus erhalten Sie einen Erfahrungsbericht Thema: „Reibschweißen“, als eine Alternative zum Buckelschweißen von rotationssymmetrischen Teilen bei speziellen Konstellationen. Am zweiten Tag dreht sich alles um das Thema „Qualitätssicherung und Prozessdokumentation“.

Herzlich Willkommen zum Meeting: „Verbindungen schaffen Verbindungen“

Vorbereitung der Fachtagung

Motto des Meeting: „Verbindungen schaffen Verbindungen“

Immer häufiger werden die Lieferanten von Schweißteilen aufgefordert, Prozessparameter zu dokumentieren, zu archivieren und letztendlich den Bauteilen zuzuordnen. Prüfen Sie, welche Variante der Prozessdokumentation (PDD, TT oder BD) für Sie die beste Lösung darstellt.
Im Rahmen des Meetings werden wir Ihnen Antworten auf diese und andere drängende Fragen geben. Anhand praktischer Beispiele werden Wege aufgezeigt, wie bei der Planung der Schweißanlagen vorzugehen ist.
Durch den Erfahrungsaustausch erhalten alle Teilnehmer Anregungen und Tipps im täglichen Umgang mit Ihren Schweißprojekten. Selbstverständlich wird es auch in diesem Jahr zum Abschluss des ersten Tages eine Veranstaltung geben. Immer wieder sind die Teilnehmer begeistert von den Abendveranstaltungen bei Harms & Wende. Mal sehen, was den dem Organisationsteam von HWH dieses Mal einfallen wird – lassen Sie sich überraschen!

Notieren Sie sich schon heute den 16. und 17. Mai 2019 in Ihrem Kalender und reservieren Sie sich rechtzeitig Ihren Platz. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Das Anmeldeformular finden Sie unter: www.harms-wende.de

Das Organisationsteam aus Hamburg heißt Sie herzlich willkommen. Bei Fragen oder weiteren Informationen zur Veranstaltung, rufen Sie einfach an!

Ihre Ansprechpartner sind:

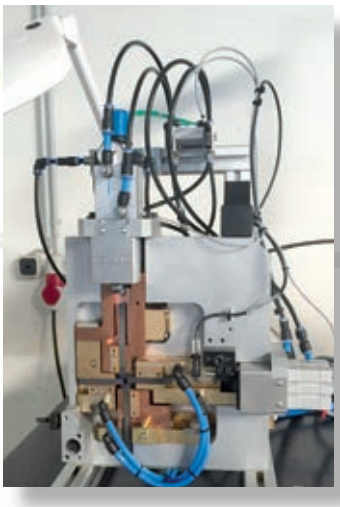
Anja Giere
Tel.: 040 766904 - 758
anja.giere@harms-wende.de

Rolf Sutterer
Tel.: 040 766904 - 185
rolf.sutterer@harms-wende.de

Anja Giere
anja.giere@harms-wende.de
Rolf Sutterer
rolf.sutterer@harms-wende.de

Harms & Wende QST GmbH berichtet

Das Kompaktieren ist im vollen Gange.



Kompaktieren ist seit kurzem sehr gefragt. Die Bedeutung der Technologie zur Beherrschung dieses Prozesses nimmt kontinuierlich zu. HWH-QST als Spezialist für das Kleinteilschweißen mit seinem speziellen Know-how bei der Steuerung und Prozessüberwachung bietet dazu auch Werkzeuge seiner Partner wie KombiTec, EKS Keller oder Technax an. Seit Ende 2018 ist das Anlagen-/Produktportfolio der HWH QST um eine Kompaktiereinheit CEM 70 des langjährigen Harms & Wende-Partners Technax reicher. Mit diesem Kompaktierkopf sind wir in der Lage, Kupferlitzen, Litzenkabel oder ähnliche Kabel in einen Bereich von 1 bis 8 mm² und einer maximalen kompaktierten Länge von 8 mm zusammen zu fügen. Das Werkzeug ist so ausgeführt, dass es auf einem Handarbeitsplatz Verwendung findet oder aber auch in einer komplett automatisierten Anlage integriert werden kann. Die Kundenanfragen im Bereich des Kleinteilschweißens steigen stetig an. Ein Großteil ist aus dem Bereich der Automobilzulieferer oder Kabelkonfektionierer. Um den anspruchsvollen Anforderungen gerecht zu werden, wird unser Kleinteilschweißlabor Stück für Stück erweitert. Aktuell laufen Untersuchungen im Haus QST (Tastversuche), welche sich mit der Kabelkonfektionierung für einen großen Zulieferer in der Elektro- und Automobilbranche beschäftigen. Dabei soll der Prozess „Crimpen“ durch einen Handarbeitsplatz mittels Kompaktieren ersetzt werden. Die momentanen Untersuchungen beschäftigen sich damit, die optimalen Querschnitte beim Kompaktieren zu finden, so dass diese gleich dem konventionellen Crimpen sind. Des Weiteren werden Versuche gefahren, die Kompaktierquerschnitte so flach zu gestalten, dass der Prozess Schweißen als neuer Fertigungsschritt beim Kunden etabliert werden kann.

Die Aufgaben gestalten sich generell sehr facettenreich, da verschiedenste Kabelquerschnitte und Kompaktierlängen erprobt werden müssen. Dabei wird das neue Werkzeug in Bezug auf den maximalen Kompaktierquerschnitt ausgereizt. Positiv wirkt sich weiterhin aus, dass die HWH QST durch dieses Werkzeug dem Kunden "am lebenden Objekt" aufzeigen kann, was detailliert für die Einführung des Prozesses benötigt wird und wie die Aufgabe erfolgreich umgesetzt werden kann. Weiterhin ist durch die Erweiterung des QST Mikrolabors eine neue Möglichkeit gewonnen, dem Kunden hier seinen Prozess durch kleine Losgrößen abzubilden. Sollte Bedarf hinsichtlich Schweißversuchen oder Lohnfertigungen bestehen, freuen wir uns auf Ihre Anfrage.

Maik Wandelt
maik.wandelt@hwh-qst.de
Marco Speth
marco.speth@hwh-qst.de

Harms & Wende Beijing berichtet

Neue Revision steht bereit.

Vor vier Jahren wurde Harms & Wende Welding Ltd. gegründet und es hat sich viel im Reich der Mitte getan. Unser Name sowie die lokale Präsenz hat sich ausgezahlt und hat uns eine ganze Reihe von neuen Kunden beschert. Bestandskunden genießen den verzugslosen Service ohne Zeitunterschiede. Wir haben verschiedene Integratoren für uns gewinnen können, die unsere Technik einsetzen. In der Eingewöhnungsphase haben wir mehr unterstützen müssen, aber mittlerweile geht das selbstständig über die Bühne. In Beijing haben wir neben einem Konsignationslager auch Reparaturkapazitäten und ein gut sortiertes Lager aufgebaut. Herr Gaojun ist unser Techniker und für die Betreuung aus technischer Sicht zuständig. Der Vertrieb liegt in den Händen des Teams in Beijing, und ich unterstütze wo immer das möglich ist. Seit Februar 2019 verstärkt dann Herr Li Zitao unser Team. Er hat eine Ausbildung in Hamburg durchlaufen und wird im Innendienst die Abläufe koordinieren. Wir verfügen damit über eine gut ausgebildete und motivierte Stammcrew, die für Sie erfolgreich arbeitet.

Meeting mit den Kollegen aus China

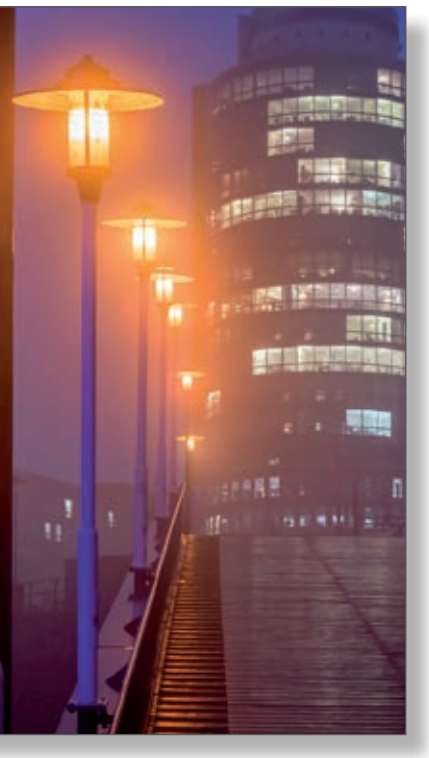
Jörg Eggers
joerg.eggers@harms-wende.de

••• DVS-TV-Förderertreffen 2019 •••

Einmal im Jahr findet in Düsseldorf das DVS-TV-Förderertreffen statt. Zum ersten Mal war auch Harms & Wende hierbei vertreten. DVS-TV präsentierte die Entwicklung des Internetsenders in den letzten 10 Jahren und gab Einblicke in die Pläne und Ideen für Beiträge im kommenden Jahr. In diversen Gastbeiträgen wurde zum Beispiel über das neue Konzept der Messe Schweißen & Schneiden 2021 in Essen berichtet oder auch über aktuelle Marketingtrends im Social-Media-Bereich. DVS-TV ist der einzige Branchensender für die Fertigungstechnik in Industrie und Handwerk. Mehrmals pro Woche informiert DVS-TV über Neuigkeiten aus der Branche, berichtet von Messen und Events, zeigt spannende Hintergrundreportagen sowie hilfreiche Praxistipps. Wir von Harms & Wende freuen uns, DVS-TV als Fördermitglied zu unterstützen und möchten diese Plattform in Zukunft öfter nutzen, um mit unseren Beiträgen darüber zu informieren, an welchen spannenden Themen wir aktuell arbeiten, welche Produktneuheiten und Trends es gibt, die Sie – unsere Kunden – interessieren.

Nutzer können auf die Inhalte ONLINE in der Mediathek von DVS-TV.de, über den YouTube-Kanal sowie die Facebook-Seite von DVS-TV zugreifen.

Anja Giere
anja.giere@harms-wende.de



Hamburger Nächte sind lang…

… so ähnlich zumindest sang mal eine deutsche Musikgruppe in einem ihrer Blödel-Hits. Dass auch in Hamburg bei Einbruch der Dunkelheit die Bürgersteige nicht hochgeklappt werden, beweisen eine Vielzahl an Veranstaltungen. Viele kennen Hagenbecks Dschungelnächte oder die Lange Nacht der Museen. Aber es gibt noch mehr spannende Möglichkeiten, den Abend zu verbringen.

Lange Nacht der ZEIT – 4. Mai 2019

Diskussionen, Lesungen und Interviews. Spannende Persönlichkeiten aus Politik, Medien und Kultur treffen auf ZEIT-Autoren. Im Mittelpunkt stehen Ereignisse und aktuelle Debatten rund um die Hansestadt. Kurzweilig, abwechslungsreich und an verschiedenen Locations in Hamburg. Seit 2014 lädt die ZEIT:Hamburg zur Langen Nacht der ZEIT und bringt bekannte Gesichter, neue Formate und aktuelle Themen auf die Bühnen der Stadt. So lernen selbst Alteingesessene ihre Stadt von einer neuen Seite kennen. Alle Veranstaltungen können kostenlos besucht werden, für manche sollte man sich unter www.zeit.de/ZEITNacht vorher anmelden.

Lange Nacht der Konsulate – Mai 2019

28 Konsulate und Kulturinstitute öffnen ihre Türen und gewähren Einblicke zu einer besonderen langen Nacht. Die Besucher können verschiedene Länder durch Musik, Vorträge, Ausstellungen und Gespräche mit den Konsulinnen und Konsuln kennenlernen – und das alles bei freiem Eintritt. Es gibt die einmalige Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen der Konsulate zu werfen und mehr über das jeweilige Gastland zu erfahren. Ausstellungen, Präsentationen, Kurzfilme und teilweise auch landestypische Spezialitäten runden dieses besondere Erlebnis ab.

Ulrike Wegner

Ausbildung bei HWH

Wir begrüßen unsere neue „Azubine“.

Seit Herbst letzten Jahres haben wir wieder weibliche Unterstützung im Bereich unserer Auszubildenden gefunden. Für unseren Ausbildungsberuf „Elektroniker für Geräte und Systeme“ startete Vanessa Jungfer ihre Ausbildung bei Harms & Wende. Durch ihre offene Art und ihre technische Wissbegier, konnte sie von Anfang an überzeugen und das Team für sich gewinnen. Sie wurde von der Arbeit und Ausbildung hier bei Harms & Wende auch sofort überzeugt, sich den richtigen Beruf und den richtigen Ausbildungsbetrieb gesucht zu haben. Sie zog sogar deswegen um! Wenn das kein Engagement ist. Wir wünschen Ihr weiterhin viel Erfolg und Spaß bei der Arbeit und werden dann bald eine interessierte, gut ausgebildete und fleißige Kollegin haben.

Vanessa Jungfer

Andreas Freudenberg
andreas.freudenberg@harms-wende.de

Termine in 2019

- 5. HWH-Fachtagung, 16. und 17. Mai 2019, Hamburg
- Sondertagung Widerstandsschweißen, 22. und 23. Mai 2019, Duisburg
- Messe AEE, 5. und 6. Juni, Nürnberg
- Messe AMTS in China, 3. bis 6. Juli 2019, Shanghai

Schulungen

Schulungsprogramm 2019.

Auch in diesem Jahr bieten wir aufgrund der großen Nachfrage und der sehr positiven Resonanz wieder unsere Workshops und Schulungen an. Die Termine und Themenschwerpunkte finden Sie in der Grafik. Außerdem sind, wie gewohnt, die Informationen auf der Homepage zu finden. Der Flyer zu unseren Schulungsangeboten ist auf www.harms-wende.de entsprechend verlinkt. Weiterhin bieten wir Ihnen natürlich unsere individuellen Schulungen, Workshops oder Trainings an. Sprechen Sie uns oder Ihren HWH-Partner dazu gerne an. Sie können auch Ihre Anfrage auf die bekannte Mailadresse anfrage@harms-wende.de schicken. Wir werden dann umgehend reagieren. Sie wissen ja, Wissen ist Macht. Und mit dem richtigen Wissen können Sie noch mehr aus den Möglichkeiten unserer Schweißsysteme herausholen, mehr Effizienz und noch höhere Qualität.

Thema	2019	Ort	Trainer
XPegasus + Grundlagen Widerstandsschweißen	09. April 16. Juli 12. November	HWH Karlsruhe	Marcus Winter
Primus	19. März 27. Juni 17. September	Procon Willich-Anrath	Stephan Breitmar
Genius + XPegasus + IQR	19. März 22. Oktober	QST Chemnitz	Georg Saathoff
FQS	20. März 23. Oktober	QST Chemnitz	Andreas Berndt
Instandhalter Training	12. Februar 18. Juni 23. Oktober	HWH Hamburg	Felix Marten
XPegasus Silver / Gold bedienen	13. Februar 19. Juni 24. Oktober	HWH Hamburg	Felix Marten

Thomas Erhorn
thomas.erhorn@harms-wende.de

Impressum

Ausgabe
Ausgabe 1/19

Herausgeber
Harms & Wende GmbH & Co. KG
Großmoorkehre 9
21079 Hamburg
Telefon: +49 40 766 904-0
Telefax: +49 40 766 904-88
www.harms-wende.de

Verlag
Plan-Ad CrossMedia GmbH
Manhagener Allee 100
22926 Ahrensburg
Telefon: +49 4102 70 730-0
www.katalogkompetenz.de